

Lokalmatadoren wollen alles rocken

Die Flintbeker Band „Sixteen o' Eight“ steht beim Landesentscheid der „Local Heroes“ auf der Bühne der Werkhalle

KUNSTFLECKEN

NEUMÜNSTER „Wir freuen uns riesig, am 22. September beim Landesentscheid der ‚Local Heroes‘ dabei sein zu dürfen. Für uns ist dieser Wettbewerb eine tolle Chance auf großer Bühne zu spielen“, sagte Andreas Kuhn (31), Kopf der Flintbeker Band „Sixteen o' Eight“, und ließ seiner Begeisterung freien Lauf. Die Band kommt aus Flintbek und ist damit quasi der wahre ‚Local Hero‘.

Auf der Bühne zu stehen, das bedeutet für die fünf jungen Musiker von „Sixteen o' Eight“ keinesfalls „wir da oben, ihr da unten“. Die Gitarristen Andreas Kuhn und Max Trippler (20), Schlagzeuger Pascal Michel (18), Sänger Malte Looft (24) und Bassist Sascha Lewe (20) freuen sich vielmehr auf ein direktes Feedback vom Publikum. „Es ist ein unglaubliches Gefühl, wenn die Menge eine Melodie mitsingt, die man selbst geschrieben hat“, sagt Andreas Kuhn über jene Momente, „die einen Musiker auf der Bühne beflügeln“.

Eine Mischung aus einfachen Riffs und ausgefeilten Harmonien bestimmt die Musik von „Sixteen o' Eight“. Seit ihrer Gründung vor zweieinhalb Jahren treffen sich die fünf Bandmitglieder einmal pro Woche zur gemeinsamen Probe. Andreas Kuhn schreibt die Musik und liefert Ideen für die Texte. Zusammen mit Sänger Malte Looft werden sie dann umgesetzt. „Manchmal dauert es Monate, bis aus einer Idee ein fertiger Song entstanden ist, manchmal steht das Lied nach einer Probe. Und manchmal verwerfen wir auch wieder ein Stück, an dem wir bereits Wochen gearbeitet haben“, sagt Kuhn.

„Als Alternative Rock oder Alternative Nu.Metal kann man unsere Musik bezeichnen“, sagen die Bandmitglieder. Es gebe heute jedoch so viele Richtungen, dass eine konkrete Einordnung schwierig sei. „Harte Gitarren und ein verständlicher, klarer Gesang bringen es auf den Punkt“, meint Kuhn. „Die englischen Texte sind bewusst offen gehalten. Wer sich auf die Musik einlässt, kann seine ganz persönlichen Wahrhei-



Sie sind „Sixteen o' Eight“: Andreas Kuhn (von links), Max Trippler, Pascal Michel, Malte Looft und Sascha Lewe freuen sich auf den Local-Heroes-Landesentscheid am 22. September.

SIXTEEN O' EIGHT

ten darin finden“, erklären die Bandmitglieder.

Mit ihren Auftritten wollen „Sixteen o' Eight“ beweisen, dass gute Musik nicht zwangsläufig aus der Dose kommen muss. „In einer Zeit, da jeder alles jederzeit auf Youtube hören und erleben kann, setzen wir auf Musik, die handgemacht ist. Wir hoffen, damit unseren Beitrag zu einer lebendigen Konzertkultur zu leisten“, erklärt Andreas Kuhn. Und eines ist ihm noch ganz wichtig: „Wir spielen bei dem Wettbewerb nicht gegen die anderen vier Bands. Wir spielen für ein Publikum, auf das wir mega-

gespannt sind, und das wir hoffentlich begeistern können“, betont er.

Der Landesentscheid findet im Rahmen des Kunstflecks statt. Am Freitag, 22. September, entscheiden eine Jury und das Publikum, wer Schleswig-Holstein beim Bundesfinale des größten nicht kommerziellen Bandwettbewerbs Deutschlands vertreten wird. Neben der Flintbeker Truppe sind Bands aus Heide, Kiel und Flensburg dabei. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr in der Werkhalle, Klosterstraße 16 (ohne Bestuhlung). Karten für 5 Euro gibt es im Kulturbüro und an der Abendkasse. swi

KUNSTFLECKEN

September ist regelmäßig Festivalzeit in Neumünster. Das 19. Kulturfestival Kunstflecken läuft in diesem Jahr vom 8. September bis 1. Oktober. Es beginnt am Freitag mit der Art-Tour und endet am 1. Oktober mit der American-Blues-Night. Dazwischen gibt es diverse Konzerte, Ausstellungen, Kabarett und Kultur für junges Publikum. Eintrittskarten gibt es im Kulturbüro am Kleinflecken, aber viele Veranstaltungen sind bereits ausverkauft. Länder-schwerpunkt ist in diesem Jahr USA/Kanada. Der Holsteinische Courier präsentiert den Kunstflecken.